

## Die Heilung am Teich Bethesda

Handout zur Predigt vom 19.12.2021

### Bibeltext:

#### **Joh. 5,1-16:**

1 Danach war ein Fest der Juden, und Jesus ging hinauf nach Jerusalem.

2 Es ist aber in Jerusalem bei dem Schaftor ein Teich, der auf Hebräisch **Betesda** genannt wird, der fünf Säulenhallen hat.

3-4 In diesen lag eine Menge Kranker, Blinder, Lahmer, Dürrer.

*Andere Handschr. fügen hinzu: die auf die Bewegung des Wassers warteten; 4 denn ein **Engel** des Herrn stieg zu bestimmter Zeit in den Teich herab und bewegte das Wasser; wer nun nach der Bewegung des Wassers zuerst hineinstieg, wurde gesund, mit welcher Krankheit er auch behaftet war.*

5 Es war aber ein Mensch dort, der **achtunddreißig Jahre** mit seiner Krankheit behaftet war.

6 Als Jesus diesen daliegen sah und wusste, dass es schon lange Zeit (so mit ihm) steht, spricht er zu ihm:

#### **Willst du gesund werden?**

7 Der Kranke antwortete ihm: Herr, ich habe keinen Menschen, dass er mich, wenn das Wasser bewegt worden ist, in den Teich wirft; während ich aber komme, steigt ein anderer vor mir hinab. 8 **Jesus spricht zu ihm: Steh auf, nimm dein Bett auf und geh umher!**

9 Und sofort wurde der Mensch gesund und nahm sein Bett auf und ging umher. Es war aber an jenem Tag **Sabbat**.

10 Es sagten nun die Juden zu dem Geheilten: Es ist Sabbat, es ist dir nicht erlaubt, das Bett zu tragen.

11 Er antwortete ihnen: Der mich gesund machte, der sagte zu mir: Nimm dein Bett auf und geh umher.

12 Sie fragten ihn: Wer ist der Mensch, der zu dir sagte: Nimm (dein Bett) auf und geh umher? 13 Der Geheilte aber wusste nicht, wer es war; denn Jesus hatte sich entfernt, weil eine Volksmenge an dem Ort war.

14 Danach findet Jesus ihn im Tempel, und er sprach zu ihm: Siehe, du bist gesund geworden. Sündige nicht mehr, damit dir nichts Ärgeres widerfährt!

15 Der Mensch ging hin und verkündete den Juden, dass es Jesus war, der ihn gesund gemacht hatte.

16 Und darum verfolgten die Juden Jesus, weil er dies am Sabbat getan hatte.

### Hintergrund:

„Der Teich von Bethesda war ein Heilungsheiligtum in Jerusalem. Genauer gesagt handelt es sich dabei um zwei Teiche, um die herum im Osten, Süden, Westen und Norden vier Säulenhallen gebaut worden waren. Auf der Trennmauer zwischen den beiden Teichen befand sich eine fünfte, die Zwischenhalle. Übersetzt heißt der Name „**Bethesda**“: **Haus der Barmherzigkeit**. Dieser Name hat seinen Grund: Von Zeit zu Zeit **bewegte sich das Wasser** der Teiche. Warum, das lässt sich bis heute nicht klar erweisen. Dann stiegen die Kranken, die das aus eigener Kraft konnten, ins Wasser, in der Hoffnung, geheilt zu werden. Offenbar hatte es immer wieder **Heilungen** gegeben, insbesondere von Menschen, die sehr schnell ins sich bewegende Wasser hinein gekommen waren. Die Menschen damals erklärten sich die Bewegung des Wassers und die Heilungen damit, dass ein **Engel** das Wasser bewege und die Menschen aufgrund seiner Gegenwart gesund würden. Aber eben nicht alle. Nur einzelne, die es jeweils als erste schafften, im Wasser zu sein.“<sup>1</sup>

---

<sup>1</sup> <https://www.predigtpreis.de/predigt Datenbank/predigt/article/predigt-ueber-johannes-51-16-1.html>

## Bedeutung Betesda:

„Haus der Barmherzigkeit“ oder „fließendes Wasser“

## Der Engel (V. 4):

Aus der englischen Übersetzung KJV:

*For an angel went down at a certain season into the pool, and troubled the water: whosoever then first after the troubling of the water stepped in was made whole of whatsoever disease he had.*

Ein Engel kam zu einer bestimmten Zeit herab in den Teich und wühlte das Wasser auf: Wer auch immer dann zuerst nach der Aufwühlung des Wasser hineintrat, wurde vollständig von dem Leiden geheilt, das er hatte.

## Hoffnungslosigkeit:

### **Joh. 5,5-8:**

5 Es war aber ein Mensch dort, der **achtunddreißig Jahre** mit seiner Krankheit behaftet war.

6 Als Jesus diesen daliegen sah und wusste, dass es schon lange Zeit (so mit ihm) steht, spricht er zu ihm: Willst du gesund werden?

7 Der Kranke antwortete ihm: **Herr, ich habe keinen Menschen, dass er mich, wenn das Wasser bewegt worden ist, in den Teich wirft; während ich aber komme, steigt ein anderer vor mir hinab.** 8 Jesus spricht zu ihm: Steh auf, nimm dein Bett auf und geh umher!

Seine Krankheit lt. Urtext: Körperliche und/oder seelische Schwachheit/Kraftlosigkeit (=lahm).

Der Mann wusste – aufgrund dessen, was er gesehen und erlebt hatte – dass von Zeit zu Zeit ein Engel das Wasser bewegte und dass derjenige, der nach dieser Bewegung zuerst im Wasser war, gesund wurde. Immer nur einer.

Ebenso war ihm klar, dass er selbst aus eigener Kraft es nicht schaffen würde, jemals als erster im Wasser zu landen. Er bräuchte Freunde oder zumindest barmherzige Mitmenschen, die ihn zur gegebenen Zeit rechtzeitig und schnell genug in das Wasser stoßen würden. Der Teich Betesda war jedoch voller Leidender, die sicherlich alle selbst Heilung ersuchten, wie wir in V. 3 lesen können.

V.3: In diesen lag eine Menge Kranker, Blinder, Lahmer, Dürrer.

## Die Heilung:

### **Joh. 5,8-9:**

8 **Jesus spricht zu ihm: Steh auf, nimm dein Bett auf und geh umher!**

9 Und sofort wurde der Mensch gesund und nahm sein Bett auf und ging umher. Es war aber an jenem Tag Sabbat.

**Trotz seiner Hoffnungslosigkeit und aller Zweifel kam seine Heilung letzten Endes zustande!**

**Jesus entschied sich, den Mann zu heilen,**

ohne, dass der Engel das Wasser bewegte

und

obwohl an jenem Tag Sabbat war.

## Was zeigt uns das?

- Jesus steht über jedem Engel (von Gott gesandt) und erst recht über jeder anderen Kraft!
- Jesus tat damals und tut heute noch Wunder!
- Jesus kann anders handeln, als du es gewohnt bist oder erwartest!
- Jesus ist der Herr über Leben und Tod und auch über deine Heilung!
- Jesus entscheidet, wann er heilt (selbst an den – aus unserer Sicht – unpassendsten Tagen (Sabbat!))
- Jesus kommt zu dir, wenn du Heilung brauchst; er lässt dich nicht allein!
- Jesus kann dich heilen, auch wenn du die Hoffnung schon aufgegeben hast
- Er ist gnädig!

Vielleicht ist deine Situation wie die des Mannes, aus Sicht der Welt, der Umstände und aus deiner eigenen Sicht hoffnungslos. Vielleicht sagen die Menschen um dich herum, dass es für dich keinen Ausweg mehr gibt. Du liegst wie dieser Mann herum und es scheint keine Möglichkeit auf Heilung für dich zu geben.

Und dennoch kann Jesus eingreifen – egal, wie die Umstände aussehen!

## Ergreife die Hoffnung für deine Heilung (ob körperlich oder seelisch) heute wieder neu!

### **Hebr. 11,1:**

1 Der Glaube aber ist eine Wirklichkeit dessen, was man **hofft**, ein Überzeugtsein von Dingen, die man nicht sieht.

**Es geht nicht darum, Rituale zu befolgen, sondern im Glauben zu ihm zu kommen!**

### **Hebr. 11,6:**

6 Ohne Glauben aber ist es unmöglich, (ihm) wohlzugefallen; **denn wer Gott naht, muss glauben**, dass er ist und denen, die ihn suchen, ein Belohner sein wird.

### **Mark. 9,23:**

23 Jesus aber sprach zu ihm: Wenn du das kannst? **Dem Glaubenden ist alles möglich.**

Auch der kranke Mann hatte Glauben – denn sofort nahm er sein Bett und wurde geheilt. (Ohne Glauben, wären zunächst Aussagen des Zweifels gekommen).

Manchmal lässt uns eine wirklich ausweglose Situation leichter an Wunder glauben – weil wir keine Wahl mehr haben.

Hast du keine Wahl mehr? Dann erwarte dein Wunder!

## **Du bist nicht eine(r) von vielen – Jesus sieht DICH!**

Vielleicht denkst du:

*„Jemand anders hat ein größeres Leiden als ich, seine Heilung kommt zuerst.“*

*„Andere warten schon viel länger als ich auf ihre Heilung.“*

*„Ich bin sowieso nicht wichtig genug für Jesus.“*

*„Ich komme schon alleine klar.“*

*„Die Ärzte helfen mir ja auch nicht, wieso sollte es dann Jesus tun.“*

...

## **Zeugnis von Rola Ahrens am 11. Juli 2021:**

*Hallo, Ihr Lieben!*

*Seit ca. 6 Monaten nehme ich -leider bis jetzt nur online- an Euren Gottesdiensten teil und merke so sehr, wie der HI Geist mich verwandelt und entfacht!*

*Heute möchte ich aber mein Heilungszeugnis teilen:*

*Vor zwei Tagen habe ich abends den Heilungsgottesdienst vom 7.7.21 angeschaut. Mein Grund war nicht Heilung für mich selber, sondern etwas zu lernen, wie ich andere in die Heilung führen kann!*

*Während der Predigt habe ich aber etwas verstanden: ich habe Jesus den Weg zu mir und der Heilung versperrt, weil ich die innere Einstellung hatte, dass meine körperlichen Beschwerden, die sich in der rechten Schulter eingeschlichen hatten vor ca. 2 Jahren, "nicht der Rede wert" "nicht schlimm genug" seien und außerdem bin ich stark und kann die Schmerzen aushalten. Es geht schon. Die mit Krebs und unheilbaren Krankheiten zuerst.*

*Durch das Gleichnis in Mk 1,40 und Jesu Antwort auf die(meine) Frage nach Heilung: "Ich will" , ist etwas passiert in mir: dieses Bekenntnis zu mir-ich will Dich, Rola- hat mich so angerührt(und tut es auch wieder in diesem Moment des Schreibens).Und gleichzeitig ist mir das Fehlen dieses Satzes in meinem bisherigen Leben so schmerzhaft bewußt geworden. Aber trotz des Schmerzes habe ich das Versprechen Jesu greifen können und habe mich von seiner Liebe durchströmen und mitnehmen lassen. Dadurch ist meine Identität in Christus Jesus wieder gestärkt worden und -vor allen Dingen: die Liebe hat über den inneren Schmerz gesiegt-Halleluja!*

*Als wir dann später für geistige Übertretungen/Missbrauch gebetet haben, konnte ich die Dinge, die mein irdischer Vater an Verfehlungen gemacht hat, ans Kreuz tragen und vergeben.*

*Zurück zur Schulter: die hatte ich zwischenzeitig ganz aus dem Blick verloren. Als ich mich dann gestern getraut habe, meine Schulter zu prüfen und die Bewegungen zu machen, die mir sonst weh getan haben oder nicht gingen, kam das Wunder: es ging wieder! Wie ein kleines Kind, dass Abheben will zum Fliegen, habe meine beiden Arme gekreist: vorwärts-rückwärts-hoch-seitlich- und dabei immer gerufen: Danke Jesus! Danke Jesus! Danke Jesus!!dabei hat die ein oder andere Bewegung noch geschmerzt, aber da konnte ich sagen: Geh weg, ich lasse mir mein Wunder nicht nehmen! Danke Jesus! Danke Jesus! Danke Jesus!*

*Das alles liegt 1,5 Tage zurück. Durch die wiedergewonnene Bewegungsfreiheit habe ich Muskelkater!!!(o;, aber das vergeht.*

*Gott ist soooo gut und groß! Für mich ist klar geworden: vor der äußeren Heilung kommt die innere. Der heilige Geist hat mich an den Ort geführt, an dem ich Jesus die Tür aufmachen und ihn MICH führen lassen konnte. Halleluja!! Was für ein Schritt!*

### **Willst du gesund werden?**

**Joh. 5,6:**

6 Als Jesus diesen daliegen sah und wusste, dass es schon lange Zeit (so mit ihm) steht, spricht er zu ihm: **Willst du gesund werden?**

Jesus sieht DICH – inmitten all der anderen Kranken und Leidenden.

Er kennt DEIN Problem und er fragt dich heute: „Willst du gesund werden?“

**Bist du bereit für dein Wunder?**

**Kannst du glauben, dass Jesus heute genau DICH wählt?**

### Seine Gegenwart reicht aus:

Im Teich Betesda galt folgendes:

**Joh. 5,4** (übersetzt aus KJV):

4 Ein Engel kam zu einer bestimmten Zeit herab in den Teich und wühlte das Wasser auf: Wer auch immer dann **zuerst** nach der Aufwühlung des Wasser hineintrat, wurde vollständig von dem Leiden geheilt, das er hatte.

Du musst nicht der erste sein oder eine besonders herausragende Leistung bringen, um das zu bekommen, was Jesus für dich vorbereitet hat.

Manche sind nie in etwas die ersten oder die besten. Und trotzdem kannst du **alles haben, was du brauchst:**

- Liebe
- Annahme
- Geborgenheit
- Schutz
- Frieden
- Freude
- Heilung für Körper und Seele
- Wahre Freiheit in Jesus Christus

### **Der Schlüssel: Seine Gegenwart!**

Wenn Jesus kommt, so wie er zum Teich Betesda kam, dann sind alle anderen Umstände nicht wichtig. Seine Gegenwart reicht aus.

Verpasse seine Frage an dich heute nicht: „Willst du gesund werden?“

**2. Kor. 3,17:**

17 Der Herr aber ist der Geist; wo aber der **Geist des Herrn** ist, ist **Freiheit**.

**Luk. 4,18:**

18 »Der Geist des Herrn ist auf mir, weil er mich gesalbt hat, **Armen gute Botschaft** zu verkündigen; er hat mich gesandt, **Gefangenen Freiheit** auszurufen und **Blinden**, dass sie **wieder sehen**, **Zerschlagene** in **Freiheit** hinzusenden

**1. Petr. 2,24:**

24 der unsere Sünden an seinem Leib selbst an das Holz hinaufgetragen hat, damit wir, den Sünden abgestorben, der Gerechtigkeit leben; durch dessen Striemen ihr **geheilt worden seid**.